Werner.
Collected works.

Gregor Joseph
Werner

Die Auferstehung
Die allgemeine Auferſtehung deren Todten
mit dem darauf erfolgenden Lezten Gericht
WerW A.9

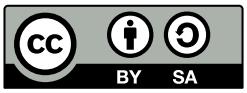
Oratorio

S, A, 3 T, B (solo), S, A, T, B (coro), t-trb, 2 vl, 2 vla, b, org

edited by Wolfgang Esser-Skala

Full score

Esser Skala Edition



Edition Esser-Skala e.U. · Koppl, Austria · 2026

© 2026 by Edition Esser-Skala e.U. This edition is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/.

Edited by Wolfgang Esser-Skala · 0000-0002-7350-4045.
Music engraving by LilyPond 2.24.4 (https://www.lilypond.org) and EES Tools v2026.01.0.
Front matter typeset with Source Sans and Fredericka the Great.
Please report any errors or mistakes to edition@esser-skala.at.

Archival Resource Key: **ark:68748/e1gjwa9**

edition-esser-skala/werner-collected-works
v2026.10.0, 2026-10-31 (a8fb8dd400f3f2a755c7c99a31277a65ae088bd6)

Critical Report

Abbreviations

A	alto
B	bass
b	basses
org	organ
S	soprano
T	tenor
t-trb	tenor trombone
vl	violin
vla	viola

Sources

B1	*Library*	H-Bn
	Shelfmark	Ms.mus III.4
	Category	manuscript copy (principal source)
	Date	1745-05
	RISM ID	530001914
	License	public domain
	URL	https://copia.oszk.hu/kotta/die-allgemeine-auferstehung/

Commentary

In general, this edition closely follows the principal source. Any changes that were introduced by the editor are indicated by italic type (lyrics, dynamics and directives), parentheses (expressive marks and bass figures) or dashes (slurs and ties). Accidentals are used according to modern conventions. For further details, consult the Editorial Guidelines available on the Edition's webpage.

Asterisks denote the following emendations:

Mov.	*Bar*	*Staff*	*Description*
–	–	vla	In **B1**, there is no staff for vla in movements 3, 4, 10–12, 14, 17–21, and 23, 25–29. Here, a vla part has been added by the editor to these movements. In arias (no. 10, 12, 14, 17, 21, 23, 25, 27), the vla plays in unison with bc whenever the voice pauses during the first section. In accompagnatos (no. 11, 18, 20, 26, 28), it plays unison with bc. In choruses (no. 3, 4, 19, 20, 26, 28, 29), it generally plays unison with T in fugues, and unison with bc otherwise.
17	93	vl	3rd 𝅘𝅥𝅯 in **B1**: d″16
25	3	vl 2	7th 𝅘𝅥𝅯 in **B1**: b″8

Lyrics

Roles: St: Magdalena (S) · St: Michael (A) · Judas (T) · Lucifer (T) · St: Petrus (T) · Judex (B) · Coro (SATB)

Actus primus

Scena prima

Judex
Weill dan der Sünder Geil
sich mehrt und überhäuffet,
und die erboßte Weld
veracht ihr Seelenheyll,
sich auf Barmherzigkheit
und meine Langmuth ſteiffet,
ſo ſoll mein Zorn ergrimmen,
ich will ſie als ein Hafnerwerkch
zerſchmettern und zertrümmern.
Wollan, bereithet euch zur Stelle,
ihr Siben Engelsgeiſter!
Und höret mit Erſtaunen,
was ich nun anbefehle,
eur Gott, eur Herr und Meiſter,
man blaſe auf das erſchröckhlichſte
die große Zornpoſaunen.

Scena secunda

Chorus
Ach! Ô unerhörte Sach!
Ach! dergleichen nie geſchehen,
es muß die gantze Weld
verſchröckhen, untergehen,
das Feur mit Blueth vermengt
fallt heufig her von oben,
ach! ach! ach hätten wür doch nicht
die Bueß ſo lang verſchoben!

Judex
Diß iſt ein kleiner Anfang
der vorbeſtimmten Straffen,
ich werd ſie alle noch zugleich
in meinen Zorn hinraffen.

Chorus Ô waß ein Ungeheur!
Ein Berg mit puren Feur
bewegt ſich ungefehr,
und ſtürtzet in das Meer.

Judex Nunmehro will ich lachen
zu ihren Untergang,
die Erd ſoll nun erkrachen
ob der Poſaunen Klang.

Chorus Ô Gott! waß würd noch werden?
Eß fallt ein großer Stern
herabwerths auf die Erden,
der würd uns all verzehrn.

Judex Die Weld ſoll noch verſchmachten
was über ſie wird kommen,
dieweil ſie vor nur lachten
und ſpotteten der Frommen.

Chorus Hilff Himmel waß iſt diſes?
Die Sonn verlihret ihren Schein,
der Mond zieht ſeine Strahlen ein,
kein Menſch kan mehr beſtehen,
wür müßen unfählbar
noch all vor Forcht vergehen.

Judex So ſollen alle Plagen,
die nur erdenckhlich ſein,
auf ſie hinunter fallen
und ſammentlich zermallen,
ſie mögen immer klagen,
ich ſpotte ihrer Peyn.

Chorus Ô Jammer! Elend! Noth!
waß unerhörter Schröckhen!
will dan der grechte Gott
ſein ſchwäre Hand außſtreckhen?
waß ungeheure Thier
gleich denen Scorpionen,
die ſonſt in Abgrund wohnen,
begeben ſich herfür.

Judex Man laße jene Engel,
ſo in den Euphrat
bißher versteckhet waren
nunmehro hervorgehen,
da ſolle die böſe Weld
zum Überfluß erfahren,

wie ſie verdienet hat
vor ihre Laſtermängel.

Chorus Waß grauſamvolles Kriegsheer
ſtellt ſich vor uns mit Schröckhen!
Ô daß uns doch die Berge
und Bühel gleich bedecken.
Die Mäuler dißer Roßen
ſeynd voller Rauch und Schwefel,
ſie ſtehen ſchon bereith
zu ſtraffen unſern Frevel.

Judex Wollan, nun iſt beſchloßen
der Untergang der Erden,
ich ſchwör bey mir,
es ſoll hinführ
kein Zeit zur Bueß mehr werden.

Scena tertia

St: Michael Auf, auf, ihr Todten, eylet!
Ihr ſolt vor Grichte gehen.

Chorus Ô harte Donnerworth!
Wer wird alda beſtehen!

St: Michael Nunmehro brechet [?] an
der groß und bittre Tag,
wo aller Menſchen Werth
mit der gerechten Waag
durchforſchet ſollen werden.
Hier muß Demostenes
und Cicero verſtummen,
die Schönheit Helenæ
mit Schamröth ſich vermummen.
Ein großer Alexander
verliehret Muth und Stärckhe,
wan er befraget wird
umb ſeine Heldenwerckhe.
Ein armer Lazarus
wird höher æstimiret,
als ein Tarquinius,
der vormahls hoch ſtolzieret.
Es hilfft kein appelliren,
kein Gold noch Geld spendiren,
der Arme wie der Reich
gild hier dem Richter gleich.

Aria prima

St: Michael Ô Menſch betracht!
und nicht veracht,
waß dich der Glaube lehret,
dan diſe Klag
von jüngſten Tag
hat ville ſchon bekheret.

Verzweifle nicht,
thue deine Pflicht,
nicht ſuche dich zu rächen,
und hoff anbey,
daß Gott auch ſey
gerecht in ſein Verſprechen.

Scena quarta

Judex Auf auf ihr Himmels Geiſter!
Begebet euch
nun allzugleich
in alle Theil der Erden,
versamblet ihre Aſchenſtaub,
damit ſie ſchnell
nach mein Befehl
zugleich beſeelet werden.

St: Michael Ihr Todte ſtehet auf
und kommet zu Gericht,
es leydet kein Verſchub,
kein Proteſtiren nicht.

Scena quinta

St: Petrus So komme dann, empfang den Lohn,
du mein gewenedeyter Leib!
Laß dich nunmehr beſeelen,
man wird dir vor dein Hertzenleyd
ein Wolluſt Orth beſtellen.

Aria secunda

St: Petrus Ô meine Füeß! wie hönigſüeß
würd euch die Müeh [doch] belohnet,
und du mein Mund,
der manche Stund
die Weld zur Büeß ermahnet.

Ihr meine Glieder insgemein,
nun werd ihr bald gezühret ſein
mit jenen Kleid der Ehren,

dorth iſt kein Leyd,
kein Traurigkeit,
die Freuden ſich ſtäts mehren.

Scena sexta

St: Magdalena Nun khere, meine Seel,
getröſt in deinen Leib,
der einſt berueffen war
als ein verkhertes Weib,
allein die Reu und Bueß
hat alle Sünd verzehret,
und mich wie dich
anmüethiglich,
gar herrlich ſchön verkläret.

Aria tertia

St: Magdalena Glückhſeelige Augen!
die ihr mit der Laugen
die Schwärtze der Sünden
zu reinigen pflegt,
anmüethige Thränen,
nun werd ihr erkhennen
wan ihr meinen Leibe
wie Perlen bedeckht.

Wer ſolte nicht weinen
wan Er kan erſcheinen
ohn Makhel der Sünden
am herlichen Tag,
ein einzigen Zäher
den ſchätzet man höher
als alles, was immer
die Weld nur vermag.

Scena septima

Lucifer Steh auf, du Höllenbraud!
du ſolleſt nun erſcheinen
vor Göttlichen Gericht,
zu deiner größten Schand
wirſtu mit allen Peynen
nunmehro wohl gezücht.

Judas Verfluechte Schlangenbrueth,
ſoll ich dich nun beziehen,
die du dir haſt
durch Sündenlaſt
dein eygnes Unglickh ſelbſt gemacht,

in Zeit und ewigs Leyd gebracht,
du würſt der Höllenglueth
hinführo nicht entflüehen.

Lucifer Ja ja, wie du geſprochen,
ſo bleibt es auch darbey,
dan deine falſche Reu
wird ewiglich gerochen.

Judas Höll! Teuffel und alle Todstormenten,
ach ſo helffet mir doch gleich
mein Jammerleben endten!
Wo iſt nun jener Baum,
da ich mich vor erhanckhet?
Iſt dan kein Blatz noch Raum
mich irgends zu verhellen,
in Sicherheit zu ſtellen?
Ô daß ich doch nur wäre
in Abgrund gleich verſenckhet.

Aria quarta

Judas Vermaledeyter Geitz!
der du mich allerſeits
mit Schmertzen überheuffet,
gemacht daß ich [bereüths] verlohrn.

Ô daß ich doch zur Stund
mich ſelbſt vernichten kunt!
Ô hätt man mich erſeuffet
gleich da ich war gebohrn.

[Scena sine numero]

Lucifer Nun iſt mein Neyd geſtillet,
weil ich mein finſters Reich
ſo woll beſetzet ſehe,
und zahlreich angefüllet.
Hier wird die Ehrſucht Jezabels
mit Schmach und Schand erfüllet,
der Durſt des trunckhnen Holofern
mit gſchmoltznen Ertz erſtillet,
der Phariseer Neid und Haß
wird da in aller Ubermaß
gefoltert und gequället,
der Putiphar ſein geilen Weib
iſt ſchon vor ihren zarten Leib
ein Schwefelbad beſtellet.
Vor alle Laſter insgemein,
die immer zu erdenckhen,

wird ein beſonder Marter ſeyn,
die Leib und Seele kränkhen.

Aria quinta

Lucifer Waß achte ich der Peyn,
ich pflege nur zu lachen,
weil ich den größten Gnuß,
dem Himmel zum Verdrus
kan ich vergnüeget ſeyn
in meinen Höllen Rachen.

Mein Abſicht ware nur
die Seelen zu verblenden,
durch mancherley Betrug
mit falſcher Liſt und Lug
die menſchlich Creatur
mir ewig zu verpfänden.

Scena octava

Judas Ô daß doch diſer Tag
zu unſern Troſt und Glickh
in einen Augenblickh
verwandlet möge werden!

St: Michael Nein nein, du irreſt weith
ſambt deinen Mitgeferdten,
hat Josue durch ſein Befehl
die Sonne aufgehalten,
damit er möchte in der Stell
der Feunde Köpff zerſtalten.
Wie mehr will ſich gezimmen,
den der erzöhrnte Gott
zu ſeiner größten Ehr,
dem Sünder noch vill mehr
zu ſeinem Hon und Spott,
den Tag des Zohrn und Grimmen
ein lange Zeit beyſetze,
auf daß er ſich
recht grauſamlich
an ſeinen Feunden leze.

Scena nona

Judex Wollan die Zeit rueckht an,
daß ich mich allgmach räche,
daß Urtheil jeden ſpreche
wie er verdienet hat.

Aria sexta

Judex Nun ſoll ſich mein Rach außgüeßen
wan ich ſehe zu den [ſeh zu meinen] Füeßen
meine Feund darnider falln
und daß Zettergſchrey erſchalln.

Millionen Donnerkeule,
die wie lauther Zohrenpfeyle,
ſollen ſie zu Boden ſchlagn
und in Grund der Höllen jagn.

Scena decima

St: Michael Bereithet euch nun allzugleich,
die ihr alhier versamblet ſeyd,
es kommet ſchon der Richter an
in großer Krafft und Herrlichkeit.

St: Magdalena Ô wie bang iſt mein Gemüthe!

St: Petrus Mir erſtarret das Geblüethe.

Judas Wan ſich der Grechte ſorgt
vor dem Richterſtuhl zu ſtehen,
wie wird es dan endlich mir
und meines gleichen gehen?

Lucifer Ich werde ſchon die Zunge ſpitzen,
all und jede anzuklagn,
und des Richters Zorn erhitzen,
daß ihr ſolt vor Forcht und Angſt verzagn.

Chorus

Chorus So iſt dan diſer Tag
des Jammers und der Plag
nun würckhlich angeruckhet.
Ô wie ſo manichmall
hat uns der Sündenfall
daß Gwißen hart gedruckhet,
da wür zwar offt gehöret
von diſen ſtrengen Gricht,
doch bliben wür bethöret,
und glaubten dannoch nicht.

Actus secundus

Scena prima

Judex Hört ihr Himmel was ich ſage,
und die Erd vernehm die Klage,
ſo ich jezt erkhlären will:
Ich bin der euch all entſchlaffen,
auß den nichts hervor geraffen,
pur zu diſen End und Zihl,
daß ihr mein Gebott ſolt halten,
in der Liebe nicht enthalten,
und der Weld den Ruckhen kert:
Waren diß nicht kleine Sachen,
die ihr leicht könt möglich machen,
waß ich liebreich hab begehrt.
Dannoch iſt der größte Theil
wider jedermans Verhoffen
ſchneder Wolluſt zuegeloffen
und verſcherzt daß Seelenheyll:
Nun diß Kleinod zu gewinnen
wolt ich mich nit lang beſinnen,
aller Menſchenſchuld zu tragn,
ich vertauſchte meine Gottheid
mit des armen Sünders Schwachheit,
thäte Leib und Leben wagn
biß ich endlich voll der Schmertzen
und mit gantz verliebten Hertzen
an den Creütz verſchiden bin.
Alles diß habt ihr verachtet,
nur die Weld vor groß geachtet,
ſehet euren ſtoltzen Sinn.
Nun betracht ob es nicht billig,
weil ihr ſelbſt ſo eygenwillig
aller Boßheit zuegethan,
wan ihr von mir außgeſchloßen
in die Hölle werd verſtoßen,
ob ihr nicht ſelbſt Schuld daran.

Chorus Ô weh! und aberweh!
was harte Donnerworth!
So ſollen wür aldorth
nun ewig ewig wohnen.

Judex Ja alſo iſt der Schlus,
mein Auge ſoll hinforth
den Sünder nicht mehr ſchonen.

Aria prima

Judex Auf auf zum Zorn und Rach,
ihr meine Elementen,
nun rächet jene Schmach
wordurch ſie mich zu ſchänden
bey Tag und Nacht dahin getracht,
nun wird dem Spill ein End gemacht,
daß Blat wird ſich bald wenden.

Schlagt auf das Buech der Schuld,
ihr engliſche Trabanthen,
nun machet mein Gedult
den Laſterbalckh zu ſchanden,
nun hat daß End alls umgewend,
dieweil die Sünder ſo verblend
mein Guthat nit erkhänten.

Scena secunda

St: Michael Wollan, die Zeit bricht an,
ihr ſolt vor Gerichte gehen.

St: Petrus Ô überbittre Forcht,
wie werd ich da beſtehen!

Lucifer Ô Gott der du gerecht
in all und jeden Werckhen,
hier ſehe deinen Knecht,
den du mit ſondrer Gnad
nur alzeit thäteſt ſtärckhen,
wie Er dich dreymahl hat
verläugnet und verſchwöret,
als hätte Er dich nimmermehr
geſehen noch gehöret.

St: Michael Weich ab du Hoffarthsgeiſt,
hier kanſtu nicht beſtehen,
obſchon der Richter würd
kein Pünctlein überſehen,
hier zeige ich die Thränen
nebſt ſeinen ſtrengen Leben.

Judex Ja ja ich mueß bekhennen
und ihm ſelbſt Zeugnus geben,
verfüege dich ſodan
zu jenen Ehrenthron,
da ſolſt nach dein Verlangen
bald ewiglich empfangen
die goldne Ehren Cron.

St: Petrus Ô gnädige Sentenz,
nun preyſe ich in Ewigkheit
die göttliche Barmherzigkheit
mit größter Reverenz.

Aria secunda

St: Petrus Troſt und Freud, Süeßigkheit
iſt auf ewig zuebereüth
jenem ſo die Sünde flüehet,
ſich der böſen Weld entzüehet
und die böſe Gſellſchafft meydt.

Glaubet nur, die Natur
iſt gewohnt zur Sündenſpuhr,
wer nun diſe wird vermeyden,
all ſein Creütz gedultig leyden,
tragt darvon großen Lohn
ſambt der gwünſchten Ehren Cron.

Scena tertia

St: Michael Kom mein verliebte Braut
und folge mir,
nit förchte dir,
geh ſicher und vertraut.

St: Magdalena Wie iſt mir umb daß Hertz,
ich möcht vor Angſt verzagn.

Lucifer Gerechter Richter höre,
vernehme meine Klagen,
hier iſt dir vorgeſtelt
ein laſterhafftes Weib,
die vormahls ſich der Weld
mit ihren zarten Leib
villfältig feil gebothen.

Judex Ich muß muß nur deiner ſpotten.

Lucifer Wie, auf was Arth und Weiß
ſo will man dan alhier
gleich wie ich woll verſpühr
ſchon auch daß Recht verkürtzen?

St: Michael Er ſucht mit großen Fleis
ſie ewiglich zu ſtürtzen.

Judex Diß machet nur der Neid
der altuergüfften Schlangen.

St: Michael Sie wird Barmherzigkheit
ohnfehlbar noch erlangen.

Lucifer Jerusalem kan Zeugnus geben
von ihren Lafterleben.

Judex Die Sünd iſt ſchon vernicht
wo Reu und Bueß vorhanden.

St: Michael Wollan du Natterzücht,
nun ſteheſt du zu ſchanden.

Lucifer Ich ſoll wegn einer Hoffarths Sünd
auf ewig ſeyn verſtoßen.

St: Michael Genueg daß ſie ihr Lebenszeit
bueßfertiglich beſchloßen.

Judex So komme meine Freundin,
die du ſo vill geliebet,
ſtell dich zur rechten Seithen,
ſey hinforth nit betrüebet,
du biſt nunmehro ſchon
zur Seeligkheit erkhoren.

St: Magdalena, Troſtreicher Augenblickh
St: Michael da du/ich zur Weld gebohren.

Aria tertia · Duetto

St: Magdalena Ô süeße Lieb, troſtreiche Bueß,
wie haſtu mich beglickhet!

St: Michael Der Seelendieb erſtummen muß
wo diſe zwey verſtrickhet.

beyde Wer ſolte nicht
nach Schuld und Pflicht
den Sündenfall bereuen,
wan er aldorth
an jenen Orth
ſich ewig kan erfreuen.

St: Magdalena So werden dan ſo übergroß
die Liebeswerckh belohnet,

St: Michael man würd nicht nur der Sünden loß,
der Weg wird auch gebahnet

beyde zur Seeligkheit
und Himmelsfreud,
gleich wie die Schrifft vermahnet.

Scena quarta

Judex Nun werd ich mein Mueth erkhiellen
an diſen Laſterböckhen.

Chorus Ach! ach! daß die Berg herüeber füehlen
uns ſambtlich zu bedeckhen!

St: Michael Hervor mit dir,
du Galgenzühr,
nun ſolſtu Rechnung geben
von deinen Laſterleben!

Judas Anna! Chaipha!
ihr hohe Schrifftgelehrte,
ach helffet mir doch rechten!

St: Michael Umbſonſt, ſie werden ihre Sach
daß mindeſt nit verfechten.

Judas So helffet doch ihr Teufeln,
ſonſt muß ich gar verzweifeln.

Lucifer Die Sorge laß ich dir,
der Braten ghöret mir.

Judex Höre du verdambter Bößwicht,
war ich dir nicht woll gewogen,
da mein Gnad dich hat gezogen
zu den hohen Biſchoffsambt.
Als der Geitz dich wolt bethören,
ſucht ich diſes abzukheren,
doch du blibeſt unverſchambt,
jene große Engelsſpeiſe
gnoßeſtu boßhaffterweiſe
zu der Seelen Untergang.
Ja du könteſt nit mehr raſten
mich als einen Weldverhaften
zu verkauffen ohne Zwang.
Alsdan kommeſtu Verräther,
mich als einen Ubelthätter
meinen Feund zu übergebn,
diß wolt ich noch gern verzeihen,
dir wie andern Gnad verleihen,
wan du nur an deinen Lebn

nicht ein Henckher wäreſt worden,
dan ſo grausam ſich ermorden
iſt die größte Ungebühr.
Weill du dan mit allen Teuffeln
lieber gäntzlich wolſt verzweiffeln,
ey ſo backhe dich von mir.

Judas Ach! wie iſt, wie gſchiehet mir?

St: Michael Du wirſt nach unendlich Jahren
all dein Unglickh erſt erfahren.

Judas Villeicht wan tauſend Jahr vergangen
ſo werde ich doch endlich
Barmhertzigkheit erlangen.

St: Michael Wann Million der Jahren
in einer Zeit verſchloßen,
ſo wäre doch kein Augenblickh
der Ewigkheit verfloßen.
Stelle dir nun vor
das gantze Firmament
in seiner Circusrunde
wär pures Pergament,
ſo dir vor Augen ſtunde,
nun ſchreibe allenthalben
die kleinſte Züfferzahlen
ſo eng du auf fazier
dieſelbe känteſt mahlen,
nun zehle rundherum,
bring es in eine Sum.

Judas Und nach ſo unerdenckhlich
erſchröckhlich langer Zeit
wird ſich villeicht dan endten
die graue Ewigkheit?

St: Michael Kein Punctum wär vergangen,
ja ja ich ſchwöre dir,
daß ſie kaum angefangen.

Judas Ô wer kan diß begreiffen,
ſo ſoll ich immerforth
im Feur unendlich brennen?

St: Michael Nun wirſtu erſt erkhennen
wie torrecht du gehandlet.

Judas Ô daß ich doch gleich wär
in pures Nichts verwandlet!

Aria quarta

Judas Nun muß ich verzweiffln,
ſo kommet ihr Teuffln!
und führt mich hinunter
in Abgrund der Höll.
Ô ewiges Verderben,
all Augenblickh zu ſterben
und doch darbey leben
in heiß und ſiedenten Öehl.

Thue ich mich zerreißen,
zu Stuckhen zerbeißen,
ſo ſtehet/bleibet doch alles
an voriger Stell.
Ô Jammer, ô Schmertzen,
wie tringt es zu Hertzen,
daß ich hab verlohren
mein einzige Seel.

Scena quinta

Judex So kommet dan
mit Freuden an,
ihr meine Gebenedeyte!
Beſizt das Reich
anjezo gleich,
wie ich euch nun bedeuthe.
Ihr aber weichet forth
an jenes Jammer Orth,
da werd ihr grauſam [?] müßen
vor eure Laſter büßen.
Ihr Engel aber ſchlüeßet
die Ewige Höllenpfort.

Chorus Ô alzeit!
Ô Ewigkheit!
Ô nimmermehr
zur Widerkher!
Grauſames Hertzenleyd!

St: Michael So laßet uns dan gleich
in ſchönſter Ordnung gehen!

St: Petrus Ô mein glorreicher Leib,
wie woll wird dir geſchehen!

St: Magdalena Nun werd ich bald erfahren,
was nie kein Aug geſehen.

St: Michael Eröffnet euch ſodan,
ihr ewige Himmelspforten,
und ſehet, es komt aldorthen
der König der Glory an.

Chorus

Chorus Jeruſalem! wie wunderſchön
ſeyn alle deine Wohnungen.
Ô klarer Tag der Ewigkheit,
den uns der Schöpffer zuebereith,
kein Finſter dir mehr ſchadet.

Weill dich die Warheit ſelbst erleucht,
uns mit den Gnadenthau befeucht
und all zur Hochzeit ladet.

Per hoC opUs sIs nobIs sVaVIs IUDeX In IUDICIj DIe.
Mense Majo 1745.

Contents

1 Introductio 1

I Actus primus 9

2 Scena prima 11

3 Scena secunda 12

4 Scena tertia 23

5 Aria prima 27

6 Scena quarta 33

7 Scena quinta 34

8 Aria secunda 35

9 Scena sexta 39

10 Aria tertia 40

11 Scena septima 44

12 Aria quarta 47

13 [Scena sine numero] 56

14 Aria quinta 57

15 Scena octava 63

16 Scena nona 64

17 Aria sexta 65

18 Scena decima 72

19 Chorus 74

II Actus secundus 79

20 Scena prima 81

21 Aria prima 91

22 Scena secunda 101

23 Aria secunda 103

24 Scena tertia 107

25 Aria tertia · Duetto 109

26 Scena quarta 115

27 Aria quarta 127

28 Scena quinta 133

29 Chorus 137

1 Introductio

12
16
20
p
f
tr

25
Vivace
30
34

39
44
48

66
71
76

80
85
90

I

Actus primus

2 Scena prima

Recitativo

Judex

soli

Weill dan der Sün-der Geil sich mehrt und ü - ber - häuf - fet, und die er - boß - te Weld ver -

bc

3

acht ihr See - len-heyll, sich auf Barm - her - zigkheit und mei - ne Langmuth ſteif - fet, ſo ſoll mein Zorn er -

6

grim-men, ich will ſie als ein Haf - nerwerkch zer-ſchmettern und zer - trümmern. Woll -

9

an, be - reithet euch zur Stel - le, ihr Siben Engels - gei-ſter! Und hö - ret mit Er - ſtaunen, was ich nun an-be-feh - le, eur

12

Gott, eur Herr und Mei - ſter, man bla - ſe auf das erſchröckh-lich ſte die gro - ße Zorn - po - ſau - nen.

3 Scena secunda

Chorus · Adagio

t-trb

(1)

1 vl

2

S

Ach! Ô un-er-hör-te Sach! Ach! der - gleichen nie ge - fche - hen, ge-

A

Ach! Ach! Ach! Ô un-er-hör-te Sach! der-gleichen nie ge-

T

Ach! Ach! Ô un-er-hör-te Sach! der - gleichen nie ge-fche - hen, ge-

B soli

Tutti

Ach! Ach! Ach! der - gleichen nie ge-fche - hen, ge-

[vla] bc

6

fche - hen, es muß die gan-tze Weld ver - fchröckhen, un-ter-ge - hen, das Feur mit

fche - hen, es muß die gan-tze Weld ver - fchröckhen, un-ter-ge - hen, das Feur mit

fche - hen, es muß die gan-tze Weld ver - fchröckhen, un-ter-ge - hen, das Feur mit

fche - hen, es muß die gan-tze Weld ver - fchröckhen, un-ter-ge - hen, das Feur mit

10
Blueth vermengt fallt heu-fig her von o - ben, ach! ach! ach hät-ten wür doch nicht die
Blueth vermengt fallt heu-fig her von o - ben, ach! ach! ach hät-ten wür doch nicht die
Blueth vermengt fallt heu-fig her von o - ben, ach! ach! ach hät-ten wür doch nicht die
Blueth vermengt fallt heu-fig her von o - ben, ach! ach! ach hät-ten wür doch nicht die

14
Recitativo
tr
Bueß fo lang ver - fcho - ben!
Bueß fo lang ver - fcho - - ben!
Bueß, die Bueß fo lang ver - fcho - ben!
Judex
Bueß fo lang ver - fcho - ben! Diß ift ein kleiner Anfang der vor-beftimmten Straffen, ich
p

18

Chorus · Adagio

(2)

f

Ô, ô waß ein Unge - heur! Ein Berg mit puren

werd ſie alle noch zugleich in meinen Zorn hin raffen.

Tutti

23

Feur be - wegt ſich un-ge - fehr, und ſtürt - zet in das Meer.

26
Recitativo
Judex
Nunmeh-ro will ich la-chen zu ihren Un - tergang, die Erd foll nun er - krachen ob der Pofau - nen Klang.
p
29
Chorus · Adagio
(3)
f
Ô, ô Gott! waß würd, waß würd noch wer - den?
Ô, ô Gott! waß würd noch wer - den?
Ô, ô Gott! waß würd, waß würd noch wer - den?
Tutti
Ô, ô Gott! waß würd noch wer - den?

32
Eß fallt ein grof - fer Stern her - abwerths auf die Er - den, der würd uns all ver-
Eß fallt ein grof - fer Stern her - abwerths auf die Er - den, der würd uns all ver -
Eß fallt ein grof - fer Stern her - abwerths auf die Er - den, der würd uns all ver -
Eß fallt ein grof - fer Stern her - abwerths auf die Er - den, der würd uns all ver -
35
Recitativo
zehrn.
zehrn.
zehrn.
zehrn.
Judex
zehrn. Die Weld ſoll noch verſchmachten was über ſie wird kommen, die - weil ſie vor nur lachten und ſpotteten der

38

Chorus · Adagio

(4)

Hilff Himmel waß ift di - fes? Die Sonn ver - lih - ret ih - ren Schein, der

Hilff Himmel waß ift di - fes? Die Sonn ver - lih - ret ih - ren Schein, der

Hilff Himmel waß ift di - fes? Die Sonn ver - lih - ret ih - ren Schein, der

Frommen. Tutti Hilff Himmel waß ift di - fes? Die Sonn ver - lih - ret ih - ren Schein, der

42

Mond zieht ſei - ne Strah - len ein, kein Menſch kan mehr be - ſte - hen, wür müſ - ſen un-fähl-bar noch all vor

Mond zieht ſei - ne Strah - len ein, kein Menſch kan mehr be - ſte - hen, wür müſ - ſen un-fähl-bar noch all

Mond zieht ſei - ne Strah - len ein, kein Menſch kan mehr be - ſte - hen, wür müſ - ſen un-fähl-bar noch all vor

Mond zieht ſei - ne Strah - len ein, kein Menſch kan mehr be - ſte - hen, wür müſ - ſen un-fähl-bar noch all vor

45

Recitativo

Forcht ver - ge - - - hen.

vor Forcht ver - ge - - hen.

Forcht ver - ge - - hen.

Judex

Forcht ver - ge - - hen. So ſollen al-le Plagen, die nur erdenckhlich ſein, auf ſie hinunter

48

fal - - len und ſammentlich zermallen, ſie mö-gen immer klagen, ich ſpotte ih - rer Peyn.

52
Chorus · Adagio
(5)
f
Ô Jammer! E - lend! Noth! waß un-er-hörter Schröckhen! will dan der grech - te Gott fein
Ô Jammer! E - lend! Noth! waß un-er-hörter Schrö - ckhen! will dan der grech - te Gott fein
Ô Jammer! E - lend! Noth! waß un-er-hörter Schröckhen! will dan der grech - te Gott fein
Tutti
Ô Jammer! E - lend! Noth! waß un-er-hörter Schrö - ckhen! will dan der grech - te Gott fein
57
fchwäre Hand auß-ftre-ckhen? waß un-ge-heu - re Thier gleich de-nen Scor-pi - o - nen, die fonft in Abgrund woh-nen, be-
fchwäre Hand auß-ftre-ckhen? waß un-ge-heu - re Thier gleich de-nen Scor-pi - o - nen, die fonft in Abgrund woh - nen, be-
fchwäre Hand auß-ftre-ckhen? waß un-ge-heu - re Thier gleich de-nen Scor-pi - o - nen, die fonft in Abgrund woh-nen, be-
fchwäre Hand auß-ftre-ckhen? waß un-ge-heu - re Thier gleich de-nen Scor-pi - o - nen, die fonft in Abgrund woh - nen, be-

61

Recitativo

ge - ben fich her-für.

ge - ben fich her-für.

ge ben fich her - für.

Judex

ge - ben fich her-für. Man laf - ſe je ne Engel, ſo in den E-uphrat biß-her verſteckhet waren nunmehro hervor-

65

ge hen, da fol - le die bö - ſe Weld zum Überfluß erfahren, wie ſie ver-die - net hat vor ih - re La-fter - män - gel.

69
Chorus · Adagio
(6)
f
Waß grau fam-vol-les Kriegs-heer ftellt fich vor uns mit Schrö-ckhen! Ô daß uns doch die
Waß grau fam-vol-les Kriegs-heer ftellt fich vor uns mit Schrö-ckhen!
Waß grau fam-vol-les Kriegs-heer ftellt fich vor uns mit Schrö-ckhen!
Tutti
Waß grau fam-vol-les Kriegs-heer ftellt fich vor uns mit Schrö-ckhen! Ô
73
Ber-ge, die Ber-ge und Bü-hel gleich be-de-cken. Die Mäuler dif-fer Rof-fen feynd
Ô daß uns doch die Ber-ge und Bü-hel gleich be-de-cken. Die Mäuler dif-fer Rof-fen feynd
Ô daß uns doch die Ber-ge gleich be-de-cken. Die Mäuler dif-fer Rof-fen feynd
daß uns doch die Ber-ge, die Ber-ge und Bü-hel gleich be-de-cken. Die Mäuler dif-fer Rof-fen feynd

77

Recitativo

vol-ler Rauch und Schwefel, ſie ſtehen ſchon bereith zu ſtraffen un-ſern Fre - vel.

vol-ler Rauch und Schwe - fel, ſie ſtehen ſchon bereith zu ſtraf - fen unſern Fre - vel.

vol-ler Rauch und Schwefel, ſie ſtehen ſchon bereith zu ſtraffen unſern Fre - vel.

Judex

vol-ler Rauch und Schwe - fel, ſie ſtehen ſchon bereith zu ſtraffen un - ſern Fre - vel. Wollan, nun iſt be-

p

81

(7)

ſchloſſen der Untergang der Erden, ich ſchwör bey mir, es ſoll hinführ kein Zeit zur Bueß, zur Bueß mehr wer - den.

4 Scena tertia

8
Tag, wo al-ler Menſchen Werth mit der gerechten Waag durchforſchet ſollen werden. Hier muß De-mos - tenes und
11
Ci - ce - ro ver-ſtummen, die Schönheit He - le-næ mit Schamröth ſich ver - mummen. Ein groſ-ſer A - le -

14
xan - der verliehret Muth und Stärckhe, wan er be - fra - get wird umb fei - ne Hel-den - wer ckhe. Ein ar - mer
17
La - za-rus wird hö - her æs - ti - mi - ret, als ein Tarqui - ni-us, der vor-mahls hoch ftol - zie - ret. Es

20
hilfft kein ap - pel - li - ren, kein Gold noch Geld spen - di - ren, der Ar me wie der Reich gild hier dem Rich - ter gleich.

Andante
1
vl
2
vla
St: Michael
bc
Ô Menſch be -

10
p
p
tracht! und nicht ver - acht, waß dich der Glaub, der Glaub, der Glau - be
13
leh-ret, waß dich der Glau-be leh-ret, dan di - ſe Klag von jüng-ſten Tag hat vil - le ſchon be -
16
f
f
f
khe - - - - - - ret.

19
p
p
Ô Menſch be-tracht! und nicht ver-acht, waß
[6] p
5 2
6
6
22
dich der Glau-be leh-ret, waß dich der Glau-be, dich der Glau-be leh - - - - -
6 5 4 3 6 5
[4 3] 6 ♭5
[6
25
- - - - ret, dan di - ſe Klag von jüng - ſten Tag hat
6
7 6
7 6]

28
f
vil - le ſchon be - khe - - - - - - - ret, be - khe -
6 5 [6 6] 6 5 4 3
31
f
f
ret.
♮6 8 ♭7 6 [6] 6/4 5/3
34
fine
p
Ver-zwei - fle nicht, thue dei - ne Pflicht, nicht fu - che dich zu
6 5 ♭6 6 ♯ 6 [6]

37
rä - - - chen, und hoff an - bey, daß Gott auch
40
fey ge-recht, ge - recht in ſein Ver - ſpre - chen.
f
43
Ver -
p

46
zwei - fle nicht, thue dei - ne Pflicht, nicht fu - che dich zu rä-chen, und
49
Aria da capo
hoff an-bey, daß Gott auch ſey ge-recht in ſein Ver-ſpre - chen, Ver - ſpre - chen.

6 Scena quarta

7 Scena quinta

8 Aria secunda

18
Füeß! wie hö - nig - füeß würd euch die Müeh, die Müeh doch be -
24
loh - net, und du mein Mund, der man - che Stund die Weld, die
30
Vivace
Weld zur Büeß er - mah - net. Ihr mei - ne Glie - der

36
ins - gemein, nun werd ihr bald ge - züh - ret fein mit je - nen Kleid der Eh - ren, dorth
41
ift kein Leyd, kein Trau - rig - keit, die Freu - den
46
fich ſtäts meh - ren. Ihr mei - ne Glie - der ins - gemein, nun

51
werd ihr bald ge - züh - ret fein mit je - nen Kleid der Eh - ren, dorth ift kein
56
Leyd, kein Trau - rig - keit, die Freu - den ſich ftäts meh -
62
f
fine
ren.

9 Scena sexta

10 Aria tertia

Tempo sicilian[o]

1 vl 2

con sordino

con sordino

[vla]

St: Magdalena

Glückh-fee - li-ge Au - gen! die ihr mit der Lau - gen die

bc

p sempre

5

Schwär - tze der Sün - den zu rei - ni - gen pflegt, die Schwär - tze der

10

Sün - den, der Sünd zu rei - ni-gen pflegt, an - müe - thi-ge Thränen, nun

15
werd ihr er - khennen wan ihr mei - nen Lei - be wie Per-len, wie Per-len be -
20
deckht. Glückh - fee - li-ge Au-gen! die ihr mit der Lau - gen die Schwär - tze der
26
Sün - den zu rei - ni - gen pflegt, an - müe - thi-ge Thränen, nun

31
werd ihr er - khennen wan ihr mei - nen Leib wie Per-len, wie Per-len be -
36
fine
p
deckht.
Wer fol - te, fol - te nicht
42
wei - nen wan Er kan er-fchei - nen ohn Ma - khel der Sün - den am her-lichen, her-lichen

48
Tag, ein ein - zi-gen Zä-her den fchä - tzet man hö-her als al - les, was
54
im - mer, was im-mer die Weld nur ver - mag, ein ein - zigen Zä - her den
59
Aria da capo
fchä - tzet man hö - her, was im-mer die Weld nur ver-mag, die Weld ver-mag.

11 Scena septima

9
Lucifer
würft der Höl-lenglueth hin-führo nicht ent-flüehen.
Ja ja, wie du ge - ſprochen, ſo bleibt es auch darbey, dan deine falſche
12
f
p
Judas
desperato
Reu wird e-wiglich ge-ro - chen.
Höll!
Teuf - fel
und al - le Tods-tor-
14
f
men - ten,
ach
ſo helffet mir doch gleich mein Jammer-le-ben end - ten!

16
p
f
Wo ift nun je - ner Baum, da ich mich vor er - han - ckhet? Ift dan kein Blatz noch
18
Raum mich ir - gends zu ver-hel - len, in Si - cher - heit zu ftel - len? Ô,
20
ff
ô daß ich doch nur wä - re in Ab - grund gleich ver - ſen - ckhet.

12 Aria quarta

17
p
p
macht
daß
ich
ver -
23
f
f
lohrn,
daß
ich
ver -
lohrn,
daß
ich
ver -
lohrn,
ge-
29
macht
daß
ich
ver -
lohrn,
daß
ich,
daß
ich
ver -

35
lohrn.
40
Ver -
46
ma - le - dey - ter Geitz! der du mich al - ler -

52
p
f
p
f
feits mit Schmer - tzen ü - ber - heuf - fet, mit
58
p
f
p
p
f
Schmer-tzen ü - ber - heuf - fet, ge - macht
64
daß ich ver - lohrn, daß ich ver -

70
lohrn, daß ich ver - lohrn, ge - macht daß ich ver -
76
f
f
f
lohrn, daß ich be - reüths ver-lohrn.
82

87
fine
fine
fine
fine
Ô daß ich doch zur
p
94
f
f
Stund mich felbſt ver - nich - ten kunt, mich
100
p
p
felbſt ver - nich - ten kunt! Ô hätt man mich er - feuf - fet! Ô

108
hätt man mich, ô hätt man mich er - feuf - fet! gleich da
115
ich
121
war ge - bohrn, ich war ge-bohrn.

128
134
Ô hätt man mich er - feuf - fet, ô hätt man
141
mich er - feuf - fet gleich da ich war ge - bohrn,

147
gleich da ich war ge - bohrn, gleich da
153
ich war ge - bohrn, ich
159
Aria da capo
war ge-bohrn, ich war ge - bohrn, gleich da ich war ge - bohrn.

13 [Scena sine numero]

Recitativo

Lucifer

soli

bc

Nun iſt mein Neyd geſtil-let, weil ich mein finſters Reich ſo woll be-ſetzet ſe-he, und zahlreich an-ge-fül-let.

Hier wird die Ehrſucht Je - zabels mit Schmach und Schand er - fül - let, der Durſt des trunckhnen Ho - lo - fern mit

gſchmoltznen Ertz er-ſtil-let, der Pha-ri - se - er Neid und Haß wird da in al-ler U - bermaß ge - fol-tert und ge-quället, der

Pu - tiphar ſein gei-len Weib iſt ſchon vor ih-ren zar-ten Leib ein Schwefel-bad be-ſtellet. Vor al-le Lafter ins-gemein, die

im-mer zu er - denckhen, wird ein be - ſon-der Mar - ter ſeyn, die Leib und See - le kränkhen.

14 Aria quinta

Tempo giusto

1 vl 2

[vla]

Lucifer

bc

Waß ach - te ich der Peyn, ich pfle - ge nur zu

13
p
f
la - - - - - - - - - chen, zu la - chen,
17
f
weil ich den größ - ten Gnuß, dem Himmel zum Ver-drus kan ich ver - gnüe - get
22
p
f
feyn in mei nen Höl - len Ra - - - - chen.

27
31
35
p
p
Waß ach - te ich der Peyn, ich pfle - ge nur zu la - - -

39
chen, zu la - chen, weil ich den größ - ten
43
Gnuß, dem Himmel zum Ver - drus kan ich ver - gnüe - get seyn
48
in meinen Höl - len Ra - - - - chen.

53
fine
fine
fine
fine
p
57
p
f
Mein Ab-ficht wa - re nur die See-len zu ver - blen - den,
61
p
f
die See-len zu ver - blen - den, durch man-cher-ley Be - trug

65
mit fal-fcher Lift und Lug die menfchlich Cre - a - tur mir e - wig
69
p
p
zu ver - pfän - - - - - - - -
73
Adagio
Aria da capo
- - - - - - - den, mir e - wig zu ver - pfän - den.

15 Scena octava

Recitativo

Judas

soli

bc

Ô daß doch di-fer Tag zu un-fern Troft und Glickh in ei-nen Au-genblickh ver-wandlet mö-ge

St: Michael

wer-den! Nein nein, du ir-reft weith fambt deinen Mit-geferd-ten, hat Jo-su-e durch fein Befehl die

Son-ne auf-ge-hal-ten, da-mit er möch-te in der Stell der Feun-de Köpff zer-ftal-ten. Wie

mehr will fich ge-zim-men, den der er-zöhrn-te Gott zu fei-ner größ-ten Ehr, dem Sün-der noch vill

mehr zu fei-nem Hon und Spott, den Tag des Zohrn und Grim-men ein lan-ge Zeit bey-

(Scena nona)

Judex

fe-tze, auf daß er fich recht grau-famlich an fei-nen Feun-den le-ze. Wol-lan die Zeit rueckht

16 Scena nona

Recitativo

Judex

17 Aria sexta

19
zu den Füef - fen mei - ne Feund dar - ni - der falln und daß
25
Zet - ter - gfchrey er - fchalln, daß Zet - ter - gfchrey er - fchalln.
31

36
Nun foll fich mein Rach auß -
42
güef - fen wan ich feh zu mei - nen Füef - fen mei - ne
48
Feund, mei - ne Feund dar - ni - der falln und daß Zet - ter-gfchrey er -

54
p
p
fchalln,
daß Zet-ter-gfchrey er-
60
f
f
f
fchalln.
66
fine
fine
fine
fine
fine
p

73
p
Mil - li - o - nen Don - ner - keu - le, die wie lau - ther
79
Zoh - ren - pfey - le, fol - len fie, fol - len
84
fie zu Bo - den fchlagn und in Grund, in Grund der Höll, der Höl - len

90
f
jagn.
95
101
p
Mil - li - o - nen

109
Don - ner - keu - le, die wie lau - ther Zoh - ren -
114
pfey - le, fol - len fie zu Bo - den ſchlagn und in Grund, und in
120
Aria da capo
Grund, in Grund der Höl - len jagn, in Grund der Hölln, der Höl - len jagn.

18 Scena decima

10
Lucifer
wird es dan end-lich mir und mei-nes glei-chen ge-hen? Ich wer-de ſchon die Zunge ſpi-tzen, all und je-de
13
staccato
an - zuklagn, und des Richters Zorn er - hi - tzen, daß ihr ſolt vor Forcht und Angſt verzagn.

19 Chorus

Adagio[se]
1
vl
2
[vla]
S
So ift dan di - fer Tag des Jam - mers und der Plag, fo ift dan di - fer
A
Des Jammers und der Plag, fo ift dan
T
So ift dan di - fer Tag des Jammers und der
B
So ift dan di - fer, di - fer Tag des Jammers
bc
5
Tag des Jam-mers und der Plag nun an - ge - ru -
di-fer, di - fer Tag nun würckhlich an - ge - ruckhet, an-ge - ru -
Plag nun würckhlich an - ge - ru - ckhet, würckh - lich an - ge - ru -
und der Plag des Jam-mers und der Plag nun an - ge - ru -

9
ckhet. Ô wie ſo ma - nichmall hat uns der Sün - den, der Sün - den-fall
ckhet. Ô wie ſo ma - nichmall hat uns der Sünden-fall ge-
ckhet. Daß Gwiffen hart ge-dru - ckhet, der Sün - den, der Sün - den-fall,
ckhet. Daß Gwiffen hart ge-dru - ckhet, uns der Sünden-
13
daß Gwiffen hart ge-dru - ckhet, daß Gwiſ - fen hart ge - dru - ckhet, da wür offt ge - hö - ret
dru - ckhet, daß Gwiſ - fen hart ge-dru - ckhet, da wür zwar offt ge-hö - ret
ô wie ſo ma - nichmall hat uns der Sün - denfall, der Fall, da wür zwar offt ge-hö - ret
fall ge - druckht, ge - dru - ckhet, da wür zwar offt ge - hö - ret

18
von di-fen ſtren-gen Gricht, von di-fen, von di-fen ſtren - gen Gricht, von di - fen
von di-fen ſtren-gen Gricht, von di-fen, von difen, difen ſtren - gen, di - fen
von di-fen ſtren-gen Gricht, von di-fen ſtren - gen Gricht, von di - fen ſtren - gen Gricht, von di - fen
von di-fen ſtren-gen Gricht, di-fen ſtren - gen Gricht, di-fen ſtren - gen Gricht, von di - fen ſtren - gen Gricht, von
23
ſtrengen, ſtren - gen Gricht, doch bliben wür be - thö - ret, be - thö - ret, be - thö - ret, be-
ſtren - gen, ſtren - gen Gricht, doch bliben wür be - thö - ret, be-
ſtren - - gen Gricht, doch bliben wür be -
di - fen ſtren - gen Gricht,

27
thö - ret, be - thö - ret, und glaub - ten dan - noch, und glaubten dan - noch
thö - ret, be - thö - ret, be - thö - ret, und glaubten dan - noch nicht, und glaub -
thö - ret, be - thö - - - ret, und glaubten dan - noch, und glaubten
doch bli ben wür be - thö - ret, be - thö - ret, und glaubten dan - noch, glaubten dan noch nicht, und
31
p
nicht, dan - noch nicht, und glaubten dan - noch, dan - - noch nicht.
- ten dan - noch nicht, und glaub - ten dan - noch nicht.
dan - noch, dan - noch nicht, und glaubten, glaubten dan - noch nicht.
glaub - ten dan - noch nicht, und glaub-ten dan - noch, dan - noch nicht.

II

Actus secundus

20 Scena prima

Recitativo

1 vl 2

[vla]

S

A

T

B soli

Judex

majestoso

Hört ihr Him - mel was ich ſa - ge, und die Erd vernehm die

bc

3

Kla - ge, ſo ich jezt er - khlä - ren will: Ich bin

5
der euch all ent-ſchlaf - fen, auß den nichts her - vor ge - raf - fen, pur zu
7
di - ſen End und Zihl, daß ihr mein Ge - bott folt hal - ten, in der

9
f
f
Lie - be nicht ent - hal - ten, und der Weld den Ruck - hen kert:
11
f
p
f
f
p
f
Wa-ren diß nicht klei-ne Sa - chen, die ihr leicht könt mög - lich ma - chen, waß ich

13
p
f
p
f
p
lieb - reich hab be - gehrt.
Dan-noch ift der größte Theil wi-der je - dermans Ver-
15
hof - fen fchneder Wol - luft zue - ge - lof - fen und verfcherzt daß See - len -

17
heyll: Nun diß Kleinod zu ge - win - nen wolt ich mich nit lang be -
19
fin - nen, al - ler Men - fchen-fchuld zu tragn, ich vertauſchte mei - ne

21
f
p
Gott - heid mit des ar - men Sün - ders Schwach - heit, thä - te Leib und
23
f
Le - ben wagn biß ich end-lich voll der Schmer - tzen und mit gantz ver - lieb - ten

25
p
p
f
f
Her - tzen an den Creütz ver - ſchi - den bin. Al - les diß habt ihr ver -
27
f
p
f
p
ach - tet, nur die Weld vor groß ge - ach - tet, ſe - het eu - ren ſtol - tzen

29
Sinn. Nun betracht ob es nicht bil - lig, weil ihr ſelbſt ſo ey - gen -

31
wil - lig al - ler Boß-heit zue - ge - than, wan ihr von mir auß - ge - ſchloſ - ſen in die Höl - le werd ver -

Chorus · Adagio
34
p
f
Ô weh! und a - - ber -
Tutti
ftof-fen, ob ihr nicht felbft Schuld da - ran. Ô weh! und a - - ber -
37
weh! was har - te Don - - ner-worth!
weh! was har - te Don - ner - worth!

39
So fol - len wür al - dorth nun e - wig e - wig woh - - nen,
So fol - len wür al - dorth nun e - wig e - wig woh - nen, wohnen,
So fol - len wür al - dorth nun e - wig e - wig woh - - nen,
So fol - len wür al - dorth nun e - wig e - wig woh - - nen,
42
Recitativo
woh - nen.
woh - nen.
woh - nen.
Judex
woh - nen.
Ja al-fo ift der Schlus, mein Auge foll hin-forth den Sünder nicht mehr fchonen.
p

21 Aria prima

8
Auf auf, auf auf zum Zorn und Rach, ihr mei - ne E - le -
11
men - ten, nun rächet je-ne Schmach, nun rächet je-ne Schmach wor-durch fie
14
mich zu fchän - - - - - - - - -

17
- - - - - - - - - - den bey Tag und
20
Nacht da - hin ge - tracht, nun wird dem Spill ein End ge - macht, daß Blat wird
24
fich bald wen - - - - - - - - - - -

28
f
f
f
den, bald wen - den.
31
33

35
Auf auf, auf auf zum Zorn und
38
p
Rach, ihr mei - ne E - le - men - ten, nun rä - chet je-ne Schmach, nun rä - chet je-ne
41
f
p
Schmach, nun rä - chet je-ne Schmach wor - durch fie mich zu fchänden bey Tag und

45
Nacht da - hin ge-tracht, nun wird dem Spill ein End ge - macht, daß Blat wird fich bald
49
wen - - - - - - - - - - -
53
f
f
f
den, bald wen - den.

56
58
61
fine
Schlagt auf das Buech der Schuld, ihr eng - li - fche Tra -

65
p
p
ban - then, nun machet mein Ge - dult den La-fterbalckh zu fchan - den, nun
69
hat daß End alls um-ge-wend, die - weil die Sün - der fo ver - blend mein Gu-that nit er -
73
p
p
khän - - - - - - - - - -

77
f
f
f
- - - ten.
80
83
f
f
Schlagt auf das Buech der Schuld, ihr eng - li - fche Tra - ban - then, nun ma-chet mein Ge -
p

87
p
p
dult den La-fterbalckh zu fchan - den, nun hat daß End alls um-gewend, die -
91
weil die Sün - der fo ver - blend mein Gu-that nit er - khän - - - - -
95
Adagio
Aria da capo
- - - - - - - - ten, mein Guthat nicht er - khän - ten.

22 Scena secunda

16
Judex
Thränen nebſt fei-nen ſtrengen Le-ben. Ja ja ich mueß bekhennen und ihm ſelbſt Zeugnus ge-ben, ver-füe-ge dich ſo -
19
dan zu je nen Eh-renthron, da folſt nach dein Ver-lan-gen bald e - wig-lich em - pfan-gen die goldne Eh - ren Cron.
22
St: Petrus
Ô gnädi-ge Sentenz, nun preyſe ich in E - wigkheit die gött - li - che Barm-her - zigkheit mit größter Re - verenz.

23 Aria secunda

Larghetto

1 vl 2

con sordino

con sordino

[vla]

St: Petrus

Troft und Freud, Süef - fig - kheit ift auf e - wig zue - be - reüth je - nem

bc

p

6

fo die Sün - de flüe - het, fich der bö - fen Weld ent - züe - het und die bö - fe Gfellſchafft

11

meydt. Troft und Freud, Süef - fig -

15
kheit ift auf e - wig zue - be-reüth je - nem fo die Sün - de flüe - het, fich der
20
bö - fen Weld ent - züe - het und die bö - fe Gfellſchafft meydt.
p
25

29
fine
fine
fine
fine
Glau-bet nur, die Na - tur ift ge - wohnt zur Sün-den - fpuhr, wer nun
34
di - fe wird ver - mey - den, all fein Creütz ge - dul - tig ley-den, tragt dar - von grof-fen
39
Lohn fambt der gwünfchten Eh - ren Cron, der gwün-fchten Eh - ren Cron.

44
Glau-bet nur, die Na - tur ift ge - wohnt zur Sün-den -
49
fpuhr, wer nun di - fe wird ver - mey - den, all fein Creütz ge - dul - tig ley-den, tragt dar -
54
Aria da capo
von groſ - fen Lohn fambt der gwünfchten Eh - ren Cron, der gwün-fchten Eh - ren Cron.

24 Scena tertia

Recitativo

St: Michael

St: Magdalena

soli

bc

Kom mein verliebte Braut und fol - ge mir, nit förch - te dir, geh fi - cher und ver traut. Wie

4

Lucifer

ift mir umb daß Hertz, ich möcht vor Angſt ver - za - gen. Ge - rech - ter Rich - ter hö - re, vernehme meine

7

Kla gen, hier ift dir vor - geſtelt ein la - fter-haff-tes Weib, die vormahls ſich der Weld mit ihren zarten Leib vill - fältig feil ge-

10

Judex

Lucifer

bo - then. Ich muß nur dei-ner ſpot - ten. Wie, auf was Arth und Weiß ſo will man dan al-hier gleich wie ich woll ver -

12

St: Michael

ſpühr ſchon auch daß Recht ver - kür-tzen? Er ſucht mit groſſen Fleis ſie e-wiglich zu ſtür-tzen.

15

Judex

St: Michael

Lucifer

Diß machet nur der Neid der altuergüfften Schlangen. Sie wird Barmher - zigkheit ohn - fehl-bar noch er - lan-gen. Je -

18
Judex
ru - sa-lem kan Zeugnus ge - ben von ih-ren La-fter - le - ben. Die Sünd ift fchon ver-nicht wo Reu und Bueß vor -
20
St: Michael
Lucifer
han - den. Woll-an du Nat - ter-zücht, nun fte-heft du zu - fchan-den. Ich foll wegn ei - ner Hoff - arths Sünd auf
22
St: Michael
Judex
svave
e - wig feyn ver-ftof-fen. Ge-nueg daß fie ihr Le - benszeit bueß-fer - tiglich be - fchloffen. So kom-me mei-ne
25
Freundin, die du fo vill ge - lie-bet, ftell dich zur rech-ten Sei-then, fey hinforth nit betrüe-bet, du bift nunmehro
28
St: Magdalena
St: Michael
ich
fchon zur Seeligkheit erkho-ren. Troft-rei-cher Au - genblickh da du zur Weld ge - boh - ren.

Andante passato
1
vl
2
St: Magdalena
St: Michael
[vla]
bc
Ô süef - fe

10
Lieb, troft - rei - che Bueß, wie ha - ftu mich be - gli - ckhet!
Der See - len - dieb er - ftum-men muß wo di - fe
13
Wer fol - te nicht nach Schuld und Pflicht den Sün-den - fall be - reu - en, wan
zwey ver - ftri - ckhet. Wer fol - te nicht nach Schuld und Pflicht den Sün - den - fall be-reu - en, wan er al -
16
er al - dorth an je - nen Orth fich kan er - freu - - - en, er - freu - en.
dorth an je - nen Orth fich e - wig kan er - freu - - - en, er - freu - en.

19
f
22
Ô süef - fe Lieb, troſt-rei - che Bueß, wie ha - ſtu
p
25
mich be - gli - ckhet!
Wer fol - te
Der See - len - dieb er - ſtum - men muß wo di - ſe zwey ver - ſtri - ckhet. Wer fol - te

28
nicht nach Schuld und Pflicht den Sün-den - fall be - reu - en,
wan er al - dorth an je - nen
nicht nach Schuld und Pflicht den Sün - den - fall be-reu - en,
wan er al - dorth an
31
Orth fich e - wig kan er - freu - - - - en, er - freu - en.
je - nen Orth fich kan er - freu - - - - en, er - freu - en.
34
fine
So wer-den

37
p
dän fo ü - bergroß die Lie-bes-werckh be-loh - net,
man würd nicht nur der Sün - den loß, der Weg wird
40
f
zur See - lig-kheit und Him - melsfreud, wie d'Schrifft ver - mah - net.
auch ge-bah - net zur See - lig - kheit und Him - mels-freud, gleich wie die Schrifft ver - mah - net.
f
43
f
So wer - den
p

45
p
dan fo ü - bergroß die Lie - bes - werckh be - loh - net,
man würd nicht nur der Sün - den loß, der Weg wird
48
f
zur See - lig-kheit und Him - melsfreud, wie d'Schrifft ver-mah -
auch ge - bah - net zur See - lig-kheit und Him - mels - freud, gleich wie die Schrifft ver-mah -
p
f
51
Aria da capo
- - - net, ver - mah - net, die Schrifft ver mah - net, ver - mah - net.
- - - net, ver - mah - net, die Schrifft ver - mah - - net, ver - mah - net.

26 Scena quarta

7
Judas
furioso
St: Michael
le-ben! An-na! Chaipha! ihr ho he Schrifft gelehr-te, ach helffet mir doch rechten! Umbfonſt, ſie werden ih - re Sach daß
10
Judas
desperato
Lucifer
mindeſt nit verfechten. So helffet doch ihr Teufeln, fonſt muß ich gar verzweifeln. Die Sorge laß ich dir, der Bra ten ghö-ret mir.

13
p
p
p
Judex
furioso
Hö - re du verdambter Böß - wicht, war ich dir nicht woll ge - wo - gen, da mein
15
f
f
p
p
Gnad dich hat ge - zo - gen zu den ho - hen Bi - ſchoffsambt.

17
Als der Geitz dich wolt be - thö - ren, fucht ich di - fes ab - zu -
19
khe - ren, doch du bli - beft un - ver - fchambt, je - ne grof-fe En-gels-

21
f
f
fpei - fe gnof - fe - ftu boß-haffter-wei - fe zu der See - len Un - tergang.
23
p
p
Ja du könteft nit mehr ra - ften mich als ei - nen Weld - ver - ha - ften zu ver-

25
kauffen oh - ne Zwang. Als - dan kom - me - ftu Ver - rä-ther, mich als ei-nen U-bel-
27
thät - ter meinen Feund zu ü - bergebn, diß wolt ich noch gern ver-zei - hen, dir wie

29
f
f
an - dern Gnad ver - lei - hen, wan du nur an dei - nen Lebn nicht ein
31
p
p
Hen - ckher wä - reft wor - den, dan fo grau - sam fich er - mor - den ift die

33
f
f
gröf - fte Un - gebühr.
Weill du dan mit al - len
35
p
p
p
stendato
stendato
stendato
Judas
Teuf - feln lieber gäntzlich wolft ver - zweif - feln, ey fo backhe dich von mir.
Ach! wie ift, wie
stendato

38
St: Michael
Judas
gſchie - het mir? Du wirſt nach unendlich Jahren all dein Unglickh erſt er - fahren. Villeicht wan taufend Jahr ver-
staccato
41
St: Michael
gangen ſo werde ich doch endlich Barmhertzigkheit er-langen. Wann Mil li-on der Jahren in ei - ner Zeit verſchloffen, ſo

44
wä-re doch kein Au-genblickh der E - wigkheit ver floffen. Stelle dir nun vor das gantze Fir-mament in sei-ner Cir cus-
48
run-de wär pu-res Per-ga-ment, fo dir vor Au-gen ſtun-de, nun ſchreibe allent-hal-ben die kleinſte Züf-fer -

52
Judas
zah-len ſo eng du auf fazier die-fel-be känteſt mahlen, nun zeh-le rund-he-rum, bring es in ei-ne Sum. Und nach ſo un-er-
55
St: Michael
denckhlich erſchröckhlich langer Zeit wird ſich villeicht dan endten die graue E wigkheit? Kein Punctum wär ver-gangen, ja ja ich

58
Judas
fchwö - re dir, daß fie kaum an-ge - fan-gen. Ô wer kan diß be - greif-fen, fo foll ich immerforth im Feur unendlich
61
St: Michael
Judas
brennen? Nun wirftu erft erkhennen wie torrecht du ge-handlet. Ô daß ich doch gleich wär in pures Nichts verwandlet!

27 Aria quarta

7
Nun muß ich ver-zweif-fln, ver-zweif - fln,
9
fo kom met ihr Teuf-fln, ihr Teuf - fln! und
11
führt mich hi - nun - ter in Ab grund der Höll. Ô
unisono

13
e - wi - ges Ver - der - ben, all Au - gen - blickh zu fter - ben und
15
doch darbey le - ben, und doch darbey le - ben in heiß und fie - den - ten Öehl.
18

20
Thue ich mich zer - reif - fen, zu Stu - ckhen zer - beif - fen, fo
22
fte - het doch al - les an vo - ri - ger Stell. Ô Jammer, ô Schmertzen, wie tringt es zu Hertzen, daß
24
ich hab ver - loh - ren mein ein - zi - ge Seel. Thue

26
ich mich zer - reif - fen, zu Stu - ckhen zer - beif - fen, fo blei - bet doch al - les an vo - ri - ger Stell.
28
Ô Jam - mer, ô Schmer - tzen, wie trin - get es zu Her - tzen, daß
31
ich hab verloh - ren, daß ich hab ver-loh - ren mein ein - zi - ge Seel.

34
36
38
fine
fine
fine
fine
fine

28 Scena quinta

Recitativo

1 vl 2

stendato

p

[vla]

stendato

p

S

A

T

B soli

Judex

svave

So kommet dan mit Freuden an, ihr meine Gebe-ne - deyte! Befizt das Reich an - je - zo gleich, wie ich euch nun be-

bc

stendato

p

f

furioso

deu the. Ihr a-ber weichet forth an je-nes Jammer Orth, da werd ihr graufam

8
müf - fen vor eu - re La-fter büf - fen. Ihr En - gel a - ber fchlüef - fet die E -
10
Chorus · Adagio
Ô al - zeit! Ô E - wigkheit! Ô
Ô al - zeit! Ô E - wigkheit! Ô
Ô al - zeit! Ô E - wigkheit! Ô
- - wi - ge Höl - lenpfort.
Tutti
Ô al - zeit! Ô E - wigkheit! Ô

13

[Recitativo]

nim-mermehr zur Wi-derkher! Grau-ſa-mes Her-tzenleyd!

nim-mermehr zur Wi-derkher! Grau-ſa-mes Her-tzenleyd!

nim-mermehr zur Wi-derkher! Grau-ſa-mes Her-tzenleyd!

nim-mermehr zur Wi-derkher! Grau-ſa-mes Her-tzenleyd!

St: Michael

So laſ-ſet uns dan gleich in ſchönſter Ordnung

16

St: Petrus

ge-hen! Ô mein glorreicher Leib, wie woll wird dir ge-ſchehen!

St: Magdalena

Nun werd ich bald er-fahren, was nie kein Aug ge-ſe-hen.

19
St: Michael
Er-öffnet euch fo-dan, ihr e-wige Himmelspforten, und fe-het, es komt al-dorthen der Kö-nig der Glo - ry an.

29 Chorus

Allegro
1
vl
2
[vla]
S
A
T
B
bc
Je - ru - ſalem! wie wun - derſchön ſeyn al - le dei - ne Woh - nungen. Ô kla - rer Tag der
E - wigkheit, den uns der Schöpffer zue - bereith, kein Fin - ſter dir, kein Fin - ſter dir mehr ſcha-det, ſcha -
E - wigkheit, den uns der Schöpffer zue - bereith, kein Fin - ſter, kein Fin - ſter dir mehr ſcha -

7
det.
det.
det.
det.
10
Je - ru - ſalem! wie wun - derſchön ſeyn al - le dei - ne Woh - nungen. Ô
Je - ru - ſalem! wie wun - derſchön ſeyn al - le dei - ne Woh - nungen. Ô
Je - ru - ſalem! wie wun - derſchön ſeyn al - le dei - ne Woh - nungen. Ô
Je - ru - ſalem! wie wun - derſchön ſeyn al - le dei - ne Woh - nungen. Ô

13
kla - rer Tag der E - wigkheit, den uns der Schöpffer zue - bereith, kein Fin - fter, kein Fin - fter
kla - rer Tag der E - wigkheit, den uns der Schöpffer zue - bereith, kein Fin - fter dir, kein Fin - fter dir mehr
kla - rer Tag der E - wigkheit, den uns der Schöpffer zue - bereith, kein Fin - fter, kein Fin - fter dir mehr
kla - rer Tag der E - wigkheit, den uns der Schöpffer zue - bereith, kein Fin - fter, kein Fin - fter
16
Presto
dir mehr fcha - det.
fcha-det, fcha - det.
fcha-det, fcha - det.
Weill dich die War - heit felbst er -
dir mehr fcha - det.
Weill dich die

21
Weill dich die War - heit selbst er leucht, er - leucht, die War - heit selbst er - leucht,
Weill dich die War - heit selbst er leucht, dich selbst, dich selbst er - leucht, er - leucht,
leucht, die War - heit selbst, dich selbst er - leucht, weill dich die War - heit
War - heit selbst er - leucht, dich selbst er leucht, die War - heit, War - heit dich er leucht, weill dich die
6 [6] 5• 6 [6] 7 6 6
26
weill dich die War - heit selbst er - leucht, die War - heit selbst er - leucht, er - leucht,
weill dich die War - heit selbst er leucht, die War - heit selbst er - leucht, selbst er-
selbst er-leucht, die War - heit selbst er - leucht, uns
War - heit selbst er - leucht, dich selbst er leucht,
[6] 5• 6 4

31
uns mit den Gna - den - thau be - feucht,
leucht, uns mit den Gna - den - thau be - feucht,
mit den Gna - den - thau be - feucht,
uns mit den Gna - den - thau be - feucht, den Gna - den - thau be - feucht,
[6]
35
Thau be - feucht
uns mit den Gna - den -
be - feucht, uns mit den
[♭]
6
4
♮

39
uns mit den Gna - den - thau be - feucht,
thau be - feucht, den Gna - den - thau be - feucht, den Gna - den - thau be - feucht,
Gna - den - thau be - feucht, den Gna - den - thau be - feucht, den Gna - den - thau be - feucht,
[6]
44
und all zur Hoch - zeit la -
Thau be - feucht und all zur Hoch - zeit la -
be - feuch - tet
be - feuch - tet
[6]
4
#

49
det, la - det, und all zur Hoch - zeit,
- - det, und all zur Hoch - zeit la - det, und all zur
und all zur Hoch - zeit, und all zur Hoch -
und all zur Hoch - zeit la - - det, la - det, und all zur Hoch-zeit la -
6 5 6 6 #
55
und all zur Hoch - zeit la - - - - - - - - -
Hoch - zeit la - det, la - - - - - - - - -
zeit la - det, la - - - - - - det, la -
det, la - - - - - - - - -

60
- - - - - - - - - det, zur Hoch - zeit la - -
- - - det, zur Hoch - zeit la - det, la - det, zur Hoch - zeit
- - - det, zur Hoch - zeit la - det, la - det, zur Hoch - zeit
- - - det, zur Hoch - zeit la - det, la - det, zur Hoch - zeit
6 6 [6] [6]
65
- det, la - det, zur Hoch - zeit, zur Hoch - zeit la - det, la - det.
la - det, la - det, zur Hoch - zeit, zur Hoch - zeit la - det, la - det.
la - - det, zur Hoch - zeit, zur Hoch - zeit la - det, la - det.
la - det, la - det, zur Hoch - zeit, zur Hoch - zeit la - det, la - det.
4 3 6 6